

# Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Sommerfeld

Termin: 7.1.19

Anwesenheit: Herr Tietz, Fritz, Berger und Kurth

Von der Verwaltung anwesend: Niemand

## 1. Eröffnung

Herr Kurth eröffnete die Sitzung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist und 4 Mitglieder des Ortsbeirates anwesend sind.

## 2. Feststellung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Keine Anmerkungen.

## 3. Informationen des Ortsvorstehers

- Herr Kurth informierte gemeinsam mit Herrn Tietz, dass zum im letzten Jahr abgelehnten Ankaufersuchen für den Bahnhofsvorplatz jetzt ein Gespräch eines Bahnvertreters mit Herrn Busse unter Teilnahme von Herrn Tietz stattfinden soll. Herr Tietz hatte in der Sache nochmal bei der Bahn nachgefragt.
- Weiterhin informierte Herr Kurth über die Verwendung seines Ortsvorsteherbudgets in 2018.
- Er erinnerte auch an den Termin Ende Februar für Vorschläge zum Bürgerhaushalt.

## 4. Protokollkontrolle

Es lag leider keine Stellungnahme zum Dez.-Protokoll vor. Das ist um so bedauerlicher, da es nun keine Information zur Gefahrenstelle Bauruine Postweg gibt. Bitte diese unbedingt im Rahmen der Ersatzvornahme sichern, da es dort wohl keinen greifbaren Eigentümer geben soll. Ist schon ein wenig Abenteuerspielplatz geworden.

## 5. Einwohnerfragestunde und Hinweise der Bürger

- a) Auf dem Friedhof die vertrocknete Thuja-Hecke ist zu entfernen. (Nach Rückfrage bei H. Böttcher erfolgt demnächst).
- b) Der Fußbodenbelag der Teeküche Gemeinderaum sollte ausgewechselt werden. Hat 2017 mal eine Überflutung bekommen. Herr Kuhn ist informiert, soll die Notwendigkeit einschätzen.
- c) In der Ahornstraße kurz vor dem Kreisel aus Richtung Pappelallee klappert ein Gullydeckel beim Rüberfahren.
- d) Die Wesering sollte ausgemäht werden, lt. Aussage des BM im Dezember 2018 bereits beauftragt. Noch nichts ist geschehen.
- e) Vom Grundstück Wiedemann ist ein starker Bewuchs in Richtung Fahrbahn Ahornallee (Fahrbahneinengung!) und in die Lindenstr. Hängen auch Zweige auf den Gehweg. Bitte Freischnitt durch Eigentümer veranlassen.
- f) Wie ist der Stand Badestelle Sommerfeld hinsichtlich UNB-Stellungnahme?
- g) Das Gehwegpflaster im Bereich Löwenberger Weg vor Nr. 11 ist wurzelbedingt angehoben.
- h) Die Gullys in der Kremmenenr Str. sind wieder verstopft.
- i) Im Triftweg sind bereits erste Schlaglöcher in der neuen Splittschicht entstanden. Sollten aufgefüllt und dann verdichtet werden, um weitere Auswaschungen zu vermeiden.
- j) Da nicht alle Anwesenden immer die angesprochenen Örtlichkeiten und Straßennamen nachvollziehen können, gab es den Vorschlag, im Gemeinderaum eine einlaminierete A0-Karte von Sommerfeld aufzuhängen. Herr Wedewardt erklärte sich freundlicherweise bereit, diese zu beschaffen.

Bitte zu Pkt. d) und f) und zur Sicherung Bauruine Postweg eine kurzfristige Rückäußerung.

## 6. Beratung und Empfehlung zur Prioritätenliste Wegesaniierung 2019 in Sommerfeld

- Löwenberger Weg: Gabelt sich ja im oberen Ende. Den linken Ast aus Richtung Dorf gesehen bitte bis Schleuensch Trift splitten, den rechten Ast bis Haus Nr. 59.
- Schleuensch Trift: Von Löwenberger Weg bis Griebenener Weg splitten.
- Griebenener Weg: Vom Ende asphaltierter Bereich bis Schleuensch Trift splitten.
- Neuendorfer Weg: Bis Haus Nr. 3 splitten, bis Nr. 6 nur schieben/planieren und walzen. Wichtig ist, dass die im Anschluss zur L191 vorhandenen Senke beseitigt wird.
- Zusatzbedarf: Verbindungsweg Löwenberger Weg zum Griebenener Weg splitten (Nutzung Leistungsreduzierung aus Neuendorfer Weg).

"Splitten" beinhaltet immer schieben/planieren, walzen, splitten und walzen. Achtung, in den Wegen evt. vorhandene Schieber und Hydranten berücksichtigen und gegebenenfalls höhersetzen! Wir können gern vorher einen Ortstermin machen.

Der Pkt. 6. ist Herrn Sylvester wegen Terminstellung bereits vorab übermittelt worden.

## 7. Beratung und Empfehlung zum Standort neues Gemeindehaus (mit optionaler Erweiterungsmöglichkeit Dorfladen) und Erarbeitung Funktionsbeschreibung

Im Haushaltsplan 2019 sind für eine erste Vorplanung 5000 € eingestellt mit dem Titel BH für Bürgerhaus. Vorstellungen zum möglichen Standort und Anforderungen an dieses sollen dann einem Planer durch die Verwaltung zugeleitet werden. Da ein Laden im Rahmen des Projektes DORV auch immer noch im Raum steht, sollte bei der Gelegenheit gleich eine optionale bauliche Erweiterung des Bürgerhauses als separates Projekt berücksichtigt werden.

### a) Standort

Es wurden die Standorte Wesering, Fläche an der Einmündung Schwarzer Weg in den Griebener Weg und alter Schulgarten hinter dem jetzigen Gemeinderaum betrachtet. Aus Platzgründen entfiel der Standort Wesering. Es wurden Griebener Weg und Schulgarten favorisiert. Zuerst müssen die Platzverhältnisse durch die Verwaltung überprüft werden. Das betrifft nicht nur die reine Fläche für die Baukörper Gemeindehaus und Laden, sondern auch erforderliche Nebenflächen wie Parkplätze, Flächen für Ver- und Entsorgung einschließlich zugehöriger Schleppkurven.

Seitens der Arbeitsgruppe DORV gab es die Bitte, den DORV-Laden gleich in die Planung voll mit einzubeziehen. Aufgrund der zur Verfügung stehenden 5000 € kann das jedoch nur für das Gemeindehaus unter Berücksichtigung einer Andockmöglichkeit für das Ladenprojekt erfolgen.

### b) Funktionsbeschreibung

Siehe hierzu Anlage 1

## 9. Sonstiges

Es kamen folgende weitere Hinweise für den Bürgerhaushalt:

- 3 Weitere Bänke auf dem Friedhof
- Bewässerungsanlage für den Grünbereich beiderseitig vom Weg Vorderseite Nähe Straße

  
Kurth

- Ortsvorsteher –

Anlage: Funktionsbeschreibung

Verteiler: OB-Mitglieder, Stadtverwaltung

## Anlage zum OB-Protokoll vom 7.1.19

### Anforderungsbeschreibung neues Gemeindehaus Sommerfeld mit optionaler Erweiterungsmöglichkeit DORV-Laden

#### Gemeindehaus

1. Ca. 200 m<sup>2</sup> Saalfläche, leicht rechteckig ausgebildet
2. Saal mit variabler Wand teilbar/abtrennbar
3. Für ca. 80 - 100 Personen
4. Teeküche/Vorbereitungsraum mit Durchreiche zum Saal
5. Toiletten entsprechend Personenanzahl
6. Bestuhlung/Tische
7. Lagerraum für Lagerung eines Teils des Saalinventars
8. Büroraum

#### Berücksichtigung für Erweiterung DORV-Laden

9. Erweiterungsmöglichkeit als Anbau für DORV-Laden mit jeweils separatem Eingang für Kunden und Lieferanten
10. Mitnutzungsmöglichkeit des Saals und der Toiletten nur für die Kunden

*(Beide Punkte bei Anordnung der Räume Gemeindehaus bereits entsprechend beachten)*

*Der Flächenbedarf für das DORV-Projekt ist noch nicht bekannt. Die Arbeitsgruppe DORV bittet aber darum, in die Planungen kontinuierlich mit einbezogen zu werden.*